

Merkblatt für Studierende: Portfolio als Prüfungsleistung

Hinweise zur Erstellung eines Portfolios „Interdisziplinäre Studien“

Ein Portfolio ist eine Leistungsmappe von „zusammengetragenen Blättern“ (lat. portare und folium), die kleine Einzelaufgaben enthält. Dazu gehören schriftlich fixierte Leistungen, wie z.B. Reflexionen über den eigenen Lernfortschritt sowie konkrete inhaltliche Aufgaben.

Aufbau:

Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, 3 Berichte zu den besuchten Vorlesungen, Schlussbemerkung.

Seitenzahl: ca. 3-5 Seiten pro Vorlesung (thematische Sammlung und Darstellung der Vorlesungsinhalte sowie Vertiefung einzelner Aspekte), Schlussbemerkung: ca. 1 Seite, ggfs. Bibliographie und Anhang (Dokumentation wiss. Texte etc.).

Inhalt:

Dokumentation des Besuchs der Vorlesungen des Moduls und der Auseinandersetzung mit dem vermittelten Stoff sowie die kritische Reflexion des erworbenen interdisziplinären Wissens als Ergänzung der engeren fachlichen Kompetenzen,

Ziele:

Thematische Sammlung und Darstellung der Vorlesungsinhalte sowie die Vertiefung einzelner Aspekte. Das Portfolio soll den Studierenden Freiheiten eröffnen, um den Stoff des Moduls auch individuell zu reflektieren und auf Grundlage ihrer Vorerfahrungen zu ergänzen. Die Vervollständigung der Inhalte durch eigene Gedanken und Lektüren ist ausdrücklich erwünscht. Je nach Vorkenntnissen können so auch sehr individuelle Portfolios entstehen.

Das Portfolio ist nach Abschluss des gesamten Moduls bei dem/der modulverantwortlichen Professor:in einzureichen. Als Abgabefrist gilt der 30.9. für das Sommersemester bzw. der 31.3. für das Wintersemester, in dem die letzte Teilleistung besucht wird. Bitte vergessen Sie nicht, das Deckblatt zur Prüfungsanmeldung beizulegen.